



Alle Corona – Verordnungen und Gesetze

Der Okkupations- Verwaltung des Merkel- Regimes sind rechtswidrig erfolgt ohne Rechtsgrundlage

Beweisführung:

Begründet Bundesgesetzblatt

Jahrgang 2007 Teil I S. 2614 Nr. 59, ausgegeben zu Bonn am 29. November 2007

Zweites Gesetz

Über die Bereinigung von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz vom 23. November 2007

Im 2. **Rechtsbereinigungs- Gesetz** vom 23. November 2007

Artikel 3

Zweites Gesetz

Über die von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministerium der Justiz vom 23. November 2007

Artikel 3

Aufhebung des Gesetzes

Über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen
(103-1)

Das Gesetz über Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 103- 1, veröffentlichten bereinigten Fassung **wird aufgehoben.**

Artikel 3

Mit dem 2. **Bereinigungsgesetz** erlassen, (2. BMJBBG) am 23.11.2007
Aufhebung des Gesetzes über Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen.

Hierdurch ist es dem BUND – der BUNDESREPUBLIK – von den Alliierten (USA) untersagt, jemals wieder Gesetze oder Verordnungen zu erlassen oder zu vollziehen. Damit haben bereits die Alliierten dem gesamten Justizwesen Art. 92 – 104 GG jegliche gesetzliche Befugnis entzogen.

2007

Wurde dem Besatzungskonstrukt (BRD) mit dem 2. **Gesetz zur Bereinigung von Bundesrecht** vom 23. November 2007 – BGBl. 1, S. 2614 Nr. 59 über Art. 3 auch jegliche weitere Gesetzgebung untersagt und verboten.



Artikel 3

Mit dem **2. Bereinigungsgesetz** erlassen, (2.BMJBBG) am 23.11.2007.
Aufhebung des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen.

Die Bundesbereinigungs- Gesetze

Vom 24. April 2006 und Oktober 2007 wurden von den Alliierten kraft deren völkerrechtlicher Hoheit für die das Besatzungskonstrukt BRD verfügt und dem Bundestag zur Kenntnis gegeben und ohne Zustimmung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und damit zur Rechtskraft gebracht.

Alle von der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (BRD) (**GG Art. 133- BRD**) Beschlossenen **COVID- 19 Verordnungen /Infektions- Schutz- Gesetz** (§ 28) sind somit rechtswidrig und illegal erfolgt und verstoßen somit gegen das
2. Rechtsbereinigungsgesetz der Alliierten Behörden.

Artikel 3

Aufhebung des Gesetzes

Über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen

(**Bundesgesetzblatt Jahrgang 2007 Teil 1 Seite 2614 Nr. 59, ausgegeben zu Bonn am 29. November 2007**)

Somit ist bereits grund-rechtlich und auch grund- gesetzlich offenkundlich nachgewiesen, dass es keine Anwendbarkeit der illegalen Rechtsform der Zentralverwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gemäß (**GG Art. 133**) Bundesrepublik Deutschland (genannt BRiD) gegeben hat und geben kann.

Es gilt die Rechts-Grundlage mit Stand zum 23. Mai 1945, durch den Überleitungsvertrag vom 29. September 1990 und die **Bereinigung der Besatzungsrechte vom 29. November 2007**. Die Anwendung dieser erloschenen grundrechtlichen Rechtsnormen verstößt gegen das Militärrecht – für das nach wie vor besetze Deutschland durch **Artikel 2 Abs. 1** des Überleitungsvertrages – sowie auch der Haager Landkriegsordnung u.a. **Artikel 43 HLKO** In dem Kriegs- und Besatzungsgebiet „Bundesrepublik Deutschland“ ist die Rechtspflege durch das Erlöschen der grundgesetzlichen Rechtsnormen zum Stillstand gekommen und die „BRD“ unterliegt direkt dem Völkerstrafgesetzbuch, sowie den **Militärgesetzen** nach **SHAEF** und **SMAD** und den Kontrollratsgesetzen der Alliierten.

Besatzungs- Statut

Für die BRD vom **08. Mai 1949** -- veröffentlicht am 12. Mai 1949 durch die Militär-Gouverneure und Oberbefehlshaber der drei Westzonen. Ziffer 5:

Jede Änderung des Grundgesetzes bedarf vor ihrem Inkrafttreten der ausdrücklichen Genehmigung der Besatzungsbehörden, dazu haben die Alliierten 14 Tage Zeit. Diese Bestimmung wurde von der Okkupations- Verwaltung der BRD gegenüber den Alliierten Behörden arglistig übergangen, Es wurden den Alliierten Behörden kein Gesetz oder Verordnungen zur Genehmigung vorgelegt. Das ist Betrug!



1982

wurde das **Staatshaftungs- Gesetz gelöscht** und mit Aufhebung v. Artikel 34 GG durch das 2. BMJBBG v. 23.11.2007 mit Art. 4 §1 (1) auch die Staatshaftung und damit die „öffentlich- rechtlichen Regelungen. Alles was nicht **Art. 73, 74** und **75 GG** zuzuordnen und Bundesgesetz ist, wurde aufgehoben.

Das vermeintliche „Staatshaftungs- Gesetz“ von 1981 (StHG) wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts v. 19.10.1982 (BverfGE 61. 149) auf Befehl der Alliierten (USA) für nichtig erklärt.

Alle vermeintlichen „ Beamten“ in der Bundesrepublik haften privat gemäß BGB § 839 (Haftung bei (Amtspflichtsverletzung) und sind somit Schadensersatzpflichtig gemäß BGB §§ 823, 839 i.V.m GG Art. 34 i. V. m VStGB §5 (Unverjährbarkeit), i.V. m. VStGB §9 (Kriegsverbrechen gegen Eigentum und Person). Amtsanmaßung auch deshalb, da das Bundesverfassungsgericht bereits mit Urteil vom 17. Dezember 1953, wegen des Besatzungsstatut keine Beamten kennt, sondern nur Bedienstete (Hilfskräfte) die als Beamte bezeichnet werden. **Urteil: 1 BvR147/52**

Hierzu muss man jetzt auch wissen, dass die Hinweise auf das Grundgesetz völlig Unsinnig sind. Das Grundgesetz wurde schon am 17.07.1990 durch Streichung des Art.23 = **Geltungsbereich aufgehoben und gelöscht**
Dazu das BVerGE 3, 288 (319f):6, 309 (338,363) „Gesetze ohne Geltungsbereich besitzen keine Gültigkeit und keine Rechtskraft.“

BVerwGE

17,192 = DVBI 1964, 1247

„Jedermann muss, um sein eigenes Verhalten darauf einrichten zu können, in der Lage sein, den räumlichen Geltungsbereich eines Gesetzes ohne weiteres feststellen zu könne. Ein Gesetz das hierüber Zweifel aufkommen lässt, ist unbestimmt und deshalb wegen Verstoßes gegen das Gebot der Rechtssicherheit ungültig.

Mit Datum **29. September 1990** wurde das Besatzungsrecht der Alliierten (Hauptalliiierter USA) für die Bundesrepublik Deutschland wieder in Kraft gesetzt.

BGBI. 1990 II S. 1386

Bekanntmachung der Vereinbarung vom 27./28. September 1990 zu dem Vertrag über die Beziehung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten.

Die BRD hat mit den Alliierten vereinbart, dass der Überleitungsvertrag vom 23.Oktober 1954 für die BRD, in Kraft bleibt.

(vgl. BGBI. 1955 II S. 404)

Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung



entstandener Fragen (**Überleitungsvertrag**)

Erster Teil – Allgemeine Bestimmungen:

Artikel 2

(1) Alle Rechte und Verpflichtungen der Besatzungsbehörden sind und bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht in Kraft...

Der Artikel 2 Abs. 1 regelt die Besetzung für die deutschen Gebiete. (Siehe auch Schreiben des Bundesministeriums der Justiz vom 29. März 2004 in der Anlage – Artikel 2 Abs. 1 bleibt in Kraft.) Durch die Wieder- Inkraftsetzung des Besatzungsrecht durch die Alliierten, bleiben auch die **SHAEF- Gesetze** für das besetzte Deutschland in Kraft und infolge dessen auch die Haager Landkriegsordnung von 1907 – **Artikel 43**

Fazit:

Die Verwaltung des Vereinten Wirtschaftsgebietes – BRD (**GG Art. 133**) hat bei ihrer **Covid- Gesetzgebung** und **Verordnungen** gegen alliiertes Besatzungsrecht und Bestimmungen verstoßen und das ist nach **SHAEF-Gesetz Nr. 52** strafbewehrt.

Die Rechtsverstöße der BRD betreffen die **SHAEF-Gesetze** der USA , die **HLKO** sowie auch die von den alliierten verfügt **Rechtsbereinigungs- Gesetzen**: insbesondere gegen das zweite Bereinigungs- Gesetz vom 23. November 2007 – **Artikel 3**

Strafen:

(SHAEF- Gesetz)

Artikel 9 – Ziffer 16:

Jeder Verstoß gegen die Vorschriften dieses Gesetzes wird im Falle der Schuldigsprechung durch ein Gericht der Militärregierung nach Ermessen mit jeder zulässigen Strafe, einschließlich Todesstrafe, geahndet.

Das BRD- Verwaltungskonstrukt (Bundesrepublik Deutschland) verwaltet im Auftrag der Alliierten den Nießbrauch Deutschlands.

Das ist die Aufgabe der BRD, nicht mehr und nicht weniger.

Die Okkupations-Verwaltung der **BRD** des Merkel Regimes darf daher **weder Gesetze noch Verordnungen** ohne die ausdrückliche Genehmigung der alliierten Behörden erlassen oder verkünden. Ein Verstoß gegen die Alliierten Anordnungen – gegen den Haupt-Alliierten USA- ist somit **Hochverrat**. Im Fall der Schuldigsprechung wegen Hochverrat an den Haupt-Alliierten USA, wird für die Verantwortlichen Mitglieder der BRDOkkupationsverwaltung und deren Kollaborateure, das allgemeine Verschwörungs- Gesetz der USA: **928. 18 U.S.C. § 371 – Conspiracy To**



Defraud The United States – in Anwendung gebracht.

Viele Richter, die in großer Verantwortung stehen, können später nicht sagen, „**Wir haben nur Befehle ausgeführt**“ wie damals Herrmann Göring bei den Nürnberger Kriegsverbrecher Tribunalen- sich aus der Verantwortung rausreden wollte. Das wird dieses Mal nicht passieren. Jeder Richter ist dafür verantwortlich was er getan und was er nicht getan hat, um die Kinder der Schöpfung vor dem satanischen Verbrechen der Zionistin Merkel zu schützen.

Viele Richter haben vergessen, dass Deutschland eine Kolonie der USA ist. Das **Besatzungsrecht** wurde am **29. September 1990** von der „Alliierten Hauptsiegermacht USA“ für die BRD wieder in Kraft gesetzt. Auf Grund dessen gelten im besetzten Deutschland vorrangig amerikanische Gesetze und das wird für viele sehr schmerzhaft enden.